

tiroler.*land*

WILLKOMMEN IM TIROL PANORAMA

Am 12. März öffnet das Tirol Panorama am Bergisel die Pforten: Gefeiert wird mit einem Fest für die ganze Familie. SEITE 6

Foto: Tiroler Landesmuseen



tirol
Unser Land

WALD SCHAFFT LEBENSRAUM

Die Aktivitäten des Landes Tirol im heurigen Internationalen Jahr des Waldes. SEITE 8

DANK AN DIE EHRENAMTLICHEN

2011, im Jahr der Freiwilligkeit, stehen ihre Leistungen im Vordergrund. SEITE 17

Naturwaldreservate sichern Artenvielfalt

Naturwaldreservate sind Waldflächen für die natürliche Entwicklung des Ökosystems Wald und deshalb außer Nutzung gestellt. Seit dem Jahr 1966 konnten auf freiwilliger Basis 45 Verträge mit Tiroler Waldeigentümern abgeschlossen werden. „Bisher sind in Tirol 3.210 Hektar durch das Naturwaldreservatprogramm der natürlichen Entwicklung überlassen worden“, bilanziert Dieter Stöhr von der Abteilung Forstorganisation des Landes Tirol. Eines der großen, zusammenhängenden Zirbenareale der Ostalpen ist das Naturwaldreservat Ampasser Kessel westlich der Hühnerwände, einem Vorbau der Viggarspitze. Das Alter der Zirben reicht hier bis über 600 Jahre. Lebensministerium und Kuratorium Wald haben gleich zu Beginn des „Internationalen Jahres des Waldes“ die Zirbe zum „Baum des Jahres 2011“ auserkoren. Sie hält das harte Klima an der Baumgrenze aus und schützt vor Naturgefahren. Tirol weist übrigens den größten Zirbenanteil Österreichs auf.

Schutz.Wald.Gipfel im Landhaus

Experten aus Tirol, Vorarlberg und dem Lebensministerium werden sich in Anwesenheit von Umweltminister Niki Berlakovich am 10. März 2011 im Landhaus in Innsbruck mit dem Thema „Leben mit Naturgefahren“ beschäftigen. Der „Schutz.Wald.Gipfel“ soll die Bedeutung des Schutzwaldes aus der Sicht der Politik, der Bevölkerung und der Experten beleuchten. Weitere Informationen unter www.tirol.gv.at/schutzwaldplattform.

Ebenso wird am 10. März ab 19 Uhr im Metropolkino der Film „Atem des Himmels“ von Reinhold Bilgeri und Beatrix Kopf-Bilgeri präsentiert, die beide eine Einleitung zur Filmvorführung geben werden. Karten dazu gibts an der Kinokasse, Vorreservierungen sind möglich. Rainer Gerzabek □



KOMMENTAR

Lebensader Wald

„Das Internationale Jahr des Waldes 2011“ rückt die Bedeutung des Waldes als Lebensader für uns Menschen wieder in den Vordergrund. Gerade in unserem Gebirgsland Tirol stellt ein gesunder Wald eine unverzichtbare Lebensgrundlage dar – vom Katastrophenschutz bis hin zum Erholungsraum für unsere Bevölkerung und die Gäste oder auch als Wirtschaftsfaktor in der Holznutzung. Deshalb gilt mein Hauptaugenmerk der Förderung eines funktionierenden Schutzwaldes im ganzen Land. Zum sicheren Leben und Wirtschaften für alle Tirolerinnen und Tiroler, aber auch zum Erholen und Genießen für die Bevölkerung und die Gäste!

LHStv Anton Steixner

Fotos: Land Tirol, Landesforstdienst Tirol



Land Tirol erarbeitet Katastrophenplan für den Wald

Ob Lothar, Kyrill oder Paula: Immer wieder werden unsere Wälder von Stürmen heimgesucht, die Millionenschäden durch unterbrochene Straßen und Stromleitungen sowie die Entwertung des Holzes hinterlassen. Bei einem Workshop in Innsbruck haben sich kürzlich internationale Experten zur Abstimmung der Alarmpläne nach einheitlichen Richtlinien getroffen. Diese Pläne sehen etwa vor, Zwischenlager für das vom Sturm geworfene Holz zu schaffen. „Der Landesforstdienst hat die Ausarbeitung eines Katastrophenplans für den Wald gestartet und dafür im Rahmen des EU-Projekts ‚Monitor II‘ Unterstützung von internationalen Experten ins Land geholt“, erklärt Katastrophenschutzreferent LHStv Anton Steixner. Verbessert werden soll unter anderem die Kommunikation zwischen Gefahrenexperten und Katastrophenschutz. Das österreichische Pilotgebiet befindet sich in Tirol am Arlberg, Stanzertal. Hier werden Informationen über den Waldzustand direkt in einen Alarmplan der ÖBB für die Arlbergbahnstrecke eingearbeitet. ■